

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

64 (6.3.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 6. März

2. Blatt

N^o 64

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanruf Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gepaltene Peitzelle oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbefehlungen etc.

der etatmäßigen Beamten der
 Gehaltsklassen II bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Kanzleihilfe Robert Waffermeyer beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts als Kanzleiaffistent.

Berufen:

die Gerichtsvollzieher:
 Karl Müller in Säckingen zum Amtsgericht Karlsruhe und
 Joseph Schred in Karlsruhe zum Amtsgericht Säckingen.

Zugewiesen:

die Aktuar:
 Johann Baptist Meisel beim Amtsgericht Karlsruhe dem
 Amtsgericht Bühl
 Joseph Kunz beim Amtsgericht Bühl dem Amtsgericht Karlsruhe
 Ernst Danklin beim Amtsgericht Waldshut dem Landgericht
 Mannheim
 Heinrich Fackler beim Landgericht Mannheim dem Amts-
 gericht Waldshut.

Beamteneigenschaft verliehen:

den Hilfsaufsehern:
 Karl Ebert beim Männerzuchtshaus Bruchsal
 Georg Bucher beim Landesgefängnis Bruchsal unter Er-
 nennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern.

In Ruhestand versetzt:

Kanzleiaffistent Edmund Schmid beim Oberlandesgericht
 seinem Ansuchen entsprechend, unter Anerkennung seiner
 langjährigen treuen Dienste
 Kanzleibediener Philipp Leub beim Landgericht Freiburg seinem
 Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner treugelei-
 teten Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Inneren.

Beamteneigenschaft verliehen:

den Hilfsbedienten
 Karl Strieder und
 Franz Kaufmann an der Baugewerkschule.

Gekündigt:

dem Schutzmänn August Geisert in Karlsruhe.

Entlassen:

die Schutzmänner:
 Johannes Spekle in Freiburg — auf Ansuchen —
 Georg Kreuder in Karlsruhe — auf Ansuchen —
 Oskar Knüpfe in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Wärter:
 Immanuel Albrecht,
 den Wärterinnen:
 Anna Ebenharter,
 Katharina Jügg und
 Elisabeth Krämer, sämtlich bei der Heil- und Pflegeanstalt
 bei Wiesloch, sowie
 Anna Auguststein, bei der Heil- und Pflegeanstalt in Pforz-
 heim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Berufen:

der Finanzassistent Hermann Hedmann in Pforzheim nach
 Baden;

die Steuerassistenten:

Adam Ebinger in Freiburg nach Lobnau
 Johann Oeh in Gochsheim nach Freiburg
 Jakob Behn in Mannheim nach Amlasterhausen
 Heinrich Schmitt in Hainstadt nach Waldbörn
 Magnus Schmidt in Amlasterhausen nach Sinsheim
 Andreas Belz in Freiburg nach Gochsheim
 Hermann Bolter in Schönau i. W. nach Freiburg.

Etatmäßig angestellt:

der Grenzaufseher Friedrich Roth in Grenzacherhorn.

Entlassen:

der Untererheber Hermann Jäger in Gottenheim.

Gestorben:

der Untererheber Joseph Freubig in Tiefenhausern.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Bauer, Artur, Schulverwalter in Adelsheim, wird Hauptlehrer
 in Auerbach, A. Durlach

Ehrler, Hermann, Schulverwalter in Oberglashütten, A. Mes-
 kirch, wird Hauptlehrer daselbst
 Hint, Ludwig, Unterlehrer in Merchingen, wird Hauptlehrer
 in Jittersbach, A. Pforzheim
 Frank, Wilhelm, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer
 in Niederreggenen, A. Müllheim
 Giesler, Emil, Unterlehrer in Unterscheffenz, wird Haupt-
 lehrer in Engelschwand, A. Waldshut
 Gähring, Albert, Hilfslehrer in Paimar, wird Hauptlehrer
 in Mondfeld, A. Wertheim
 Gutfried, Adolf, Unterlehrer in Nieslasingen, wird Hauptlehrer
 in Wieden, A. Schönau
 Hasenauer, Hermann, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
 lehrer in Eplingen, A. Vörsberg
 Denn, Anton, Unterlehrer in Ralsch, A. Ettlingen, wird Haupt-
 lehrer in Grünfeld, A. Tauberbischofsheim
 Domburger, Wilhelmine, Unterlehrerin in Rotenfels, wird
 Hauptlehrerin in Kirrlach, A. Bruchsal
 Krauber, Julius, Schulverwalter in Waldhilsbach, A. Heidel-
 berg, wird Hauptlehrer daselbst
 Kull, Max, Unterlehrer in Vertingen, wird Hauptlehrer in
 Obergimpern, A. Sinsheim
 Kabin, Friedrich, Unterlehrer in Hornberg, wird Hauptlehrer
 in Biesingen, A. Donaueschingen
 Martin, Ernst, Unterlehrer in Hilsbach, wird Hauptlehrer in
 Michelsfeld, A. Sinsheim
 Meßmer, Eduard, Unterlehrer an Realschule Achern, wird
 Hauptlehrer in Pfaffenstadt, A. Vörsberg
 Ohnsmann, Wilhelm, Unterlehrer in Sulzbach, A. Rosbach,
 wird Hauptlehrer in Merchingen, A. Adelsheim
 Ott, Hermann, Unterlehrer in Reifelsingen, wird Hauptlehrer
 in Niederreggenen, A. Säckingen
 Paulmichl, Johann, Unterlehrer in Aach, A. Engen, wird
 Hauptlehrer in Prüg, A. Schönau
 Pflaum, Karl, Schulverwalter in Unteröwisheim, A. Bruchsal,
 wird Hauptlehrer daselbst
 Reimold, Friedrich, Unterlehrer in Schönau i. W., wird Haupt-
 lehrer in Langenau, A. Schoepfheim
 Reinbold, Maria, Unterlehrerin in Biberach, wird Hauptleh-
 rerin in Bietigheim, A. Rastatt
 Reiff, Karl Friedrich, Unterlehrer in Reunkirchen, wird
 Hauptlehrer in Sallneck, A. Schoepfheim
 Rothengau, Gallus, Unterlehrer in Furtwangen, wird Haupt-
 lehrer in Krumbach, A. Wehrich
 Rothermel, Joseph, Unterlehrer in Mundelfingen, wird Haupt-
 lehrer in Jpplingen, A. Donaueschingen
 Rudolfshausen, Georg, Schulverwalter in Weisweil, A. Em-
 mendingen, wird Hauptlehrer in Eschelbronn, A. Sinsheim
 Rudolf, Heinrich, Schulverwalter in Zimmern, A. Tauber-
 bischofsheim, wird Hauptlehrer in Ebenheid, A. Wertheim
 Ruf, Emil, Unterlehrer in Wisferdingen, wird Hauptlehrer in
 Hängelberg, A. Lörrach
 Schäfer, Wilhelm, Unterlehrer in Willpütt, wird Hauptlehrer
 in Weisweil, A. Emmendingen
 Schred, Karl, Hilfslehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer in
 Birklingen, A. Waldshut
 Taufensch, Otto, Unterlehrer in Grenzach, wird Hauptlehrer
 in Inzlingen, A. Lörrach
 Vorkisch, Otto, Unterlehrer an Bürgerschule Kandern, wird
 Hauptlehrer in Weilmingen, A. Lörrach



Die epochemachende Neu-Anlage der Firma
 Henkell & Co in Biebrich-Wiesbaden ist die
 großartigste Schöpfung der Champagner-
 Industrien Deutschlands und Frankreichs.
 Ein Besuch dürfte von größtem Interesse sein.

Bürgerliche Rechtsstreite.
 Öffentliche Zustellung einer Klage.
 8.17.2.1. Pforzheim. Die Firma
 Tob. Brandauer (Inhaber Tobias
 Brandauer und Oskar Daucifen)
 Rechtsanwaltschaft zu Pforzheim, Pro-
 zessvollmächtigter: Rechtsanwalt
 Dufner in Pforzheim, klagt gegen den
 Fabrikanten Josef Schumpf, früher
 zu Pforzheim, jetzt an unbekanntem
 Orten in Amerika, unter der Behaup-
 tung, daß der Beklagte aus Kauf
 nach 860 M. 33 Pf. schulde, mit dem
 Antrage auf lösenfällige vorläufige

vollstreckbare Verurteilung des Be-
 klagten zur Zahlung von 860 M. 33
 Pf. nebst 4 % Zinsen vom Klagezu-
 stellungsantrag an.
 Der H. Vertreter ladet den Beklag-
 ten zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor das Großh. Amts-
 gericht zu Pforzheim (Zimmer Nr.
 19) auf
 Donnerstag den 12. Mai 1910,
 vormittags 8 1/2 Uhr.
 Pforzheim, den 3. März 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
 Vertsch.

Konkursverfahren.
 8.806. Nr. 1779. Mannheim. Das
 Konkursverfahren über das Vermö-
 gen des Weiswarenhandlers Anton
 Bauer in Mannheim-Neudorf wurde
 nach Abhaltung des Schlußtermins
 und nach Vollzug der Schlußvertei-
 lung aufgehoben.
 Mannheim, den 2. März 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
 8.819. Rastatt. Nachdem der
 Schlußtermin am 7. August 1909
 stattgefunden hat und die Schlußver-
 teilung vollzogen ist, wurde das Kon-
 kursverfahren über das Vermögen des
 Holzhändlers Clemens Bracht in
 Gaggenau aufgehoben.
 Rastatt, den 1. März 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Neefler.

Konkursverfahren.
 8.821. Nr. 3081. Säckingen. In
 dem Konkursverfahren über den Nach-
 laß des zu Schwetshaus verstorbenen
 Tagelöhners Richard Bispel ist Termin
 zur Abnahme der Schlußrechnung
 des Verwalters und zur Erhebung
 von Einwendungen gegen das Schluß-
 verzeichnis der bei der Verteilung
 zu berücksichtigenden Forderungen be-
 stimmt auf:
 Dienstag den 29. März d. J.,
 vormittags 9 1/2 Uhr,
 vor Großh. Amtsgerichte dahier.
 Säckingen, den 2. März 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Bruttel.

Wächter, Friedrich, Schulverwalter in Redarz, wird Hauptlehrer in Büding, A. Karlsruhe
 Weigold, Georg, Unterlehrer in Redarhäuserhof, wird Hauptlehrer in Wilhelmsheld, A. Heidelberg
 Wieder, Wilhelm, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Nimburg, A. Emmendingen.

2. Verleitet:
a. Hauptlehrer:

Abolsh, Gustav, von Brombach nach Weissenheim, A. Lahr
 Afal, Johann, von Kleintens nach Weisknecht, A. Karlsruhe
 Citel, Adolf, von Schweigern nach Gerlachshausen, A. Tauberbischofsheim
 Fren, Otto, von Unterbieberbach nach Oberrotweil, A. Breisach
 Goller, August, von Brunnadern nach Schönau i. W.
 Harbarth, Theodor, von Heidersbach nach Zimmern, A. Tauberbischofsheim
 Harter, Karl, von Dietlingen nach Hofweier, A. Offenburg
 Hed, Friedrich, von Wolfach nach Sandhofen, A. Mannheim
 Heizmann, Emil, von Bierbronn nach Büplingen, A. Engen
 Klumpp, Karl, von Fieselbrunn nach Gondelsheim, A. Bretten
 Knupfer, Franz, von Kober, von Klustern nach Hartheim, A. Staufen
 Krautheimer, Franz, von Schönenbach nach Büding, A. Bretten
 Krenz, Hermann, von Weissenheim nach Münzesheim, A. Bretten
 Kunz, Hugo, von Schiftung nach Kronau, A. Bruchsal
 Linber, Wilhelm, von Singen, A. Durlach, nach Aue, A. Durlach
 Martin, Karl, von Unterlupfen nach Rechen, A. Achern
 Matt, Joseph, von Engen nach Philippsburg, A. Bruchsal
 Metzger, Ernst, von Aha nach Schöllbrunn, A. Ettlingen
 Rabst, Georg, von Bodenrot nach Söllingen, A. Durlach
 Pfeifer, Eduard, von Zimmerhof nach Redarz, A. Mosbach
 Pfeiffer, Ludwig, von Neufeld nach Nistenbach, A. Mosbach
 Schaffner, Franz, von Niedern nach Zell-Weierbach, A. Offenburg
 Schreiber, Heinrich, von Würm nach Eutingen, A. Pforzheim
 Strad, Anton, von Heffeld nach Stuppferich, A. Durlach
 Strittmatter, Emil, von Bunnendorf nach Bachheim, A. Donaueschingen
 Wederle, Fridolin, von Rommingen nach Fridingen, A. Aberglingen
 Weiser, Otto, von Diersburg nach Mengen, A. Freiburg
 Zimmermann, Emil, von Katholisch-Tennenbrunn nach Pfofen, A. Donaueschingen
 Zimpfer, Wilhelm, von St. Georgen, A. Billingen, nach Pforzheim.

b. Unständige Lehrer:

Albert, Robert, Hilfslehrer in Balldorf, als Unterlehrer nach Kirrlach, A. Bruchsal
 Bender, Fritz, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Heidelberg
 Bender, Käthe, Hilfslehrerin in Pforzheim, wird Unterlehrerin daselbst
 Boffert, Mathilde, Schullandibatin, als Unterlehrerin nach Pforzheim
 Danneffel, Oskar, Schulverwalter, von Bachheim nach Bunnendorf, A. Aberglingen
 Derfs, Franziska, Schullandibatin, als Hilfslehrerin nach Willstätt, A. Kehl
 Derfs, Käthe, Schullandibatin, als Hilfslehrerin nach Weil, A. Bruchsal
 Dittsch, Heinrich, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Schöllbrunn, A. Ettlingen
 Dummel, Matthäus, Unterlehrer an St. Josephsanstalt in Herten, als Schulverwalter nach Stettfeld, A. Bruchsal
 Giermann, Joseph, Unterlehrer in Lottstetten, als Hilfslehrer nach Niedersbach, A. Billingen
 Feger, Paul, Unterlehrer in Will-Weissenheim, als Schulverwalter nach Göbriichen, A. Pforzheim
 Fetting, Eduard, Schullandibat, als Unterlehrer nach Varnhald, A. Büding
 Fündinger, Theodor, Schullandibat, als Unterlehrer nach Lottstetten, A. Waldsloh
 Geierhaas, Franz, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Karlsruhe
 Göhling, Albert, Hilfslehrer, von Herzogenweiler nach Reimat, A. Tauberbischofsheim
 Gaaf, Anton Hermann, als Hilfslehrer nach Rheinsheim, A. Bruchsal
 Habermann, Friedrich, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Ketsch, A. Schweibingen
 Haich, Paul, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Durlach
 Herr, Friedrich, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Stuppferich, A. Durlach
 Heß, Luise, Schullandibatin, als Hilfslehrerin nach Achern
 Heilmannberger, Otto, Schulverwalter in Wilhelmsheld, als Unterlehrer nach Redarhäuserhof, A. Heidelberg

Hilf, Edmund, Hilfslehrer, von Oberschwandorf nach Adolfszell, A. Konstanz
 Holoch, Lioba, Hilfslehrerin in Ruchbach, A. Oberrich, wird Unterlehrerin daselbst
 Huber, Wilhelm, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Karlsruhe
 Hg. Eugen, Hilfslehrer in Karlsruhe, wird Unterlehrer daselbst
 Kaindl, Josephine, Hilfslehrerin, von Bodenheim nach Mosbach
 Klettner, Hugo, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Heffeld, A. Tauberbischofsheim
 Klingel, Friedrich, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Gochsheim, A. Bretten
 Kopf, Joseph, Schullandibat, als Unterlehrer nach Ohlsbach, A. Offenburg
 Krieg, Joseph, Schullandibat, als Unterlehrer nach Holzhausen, A. Emmendingen
 Lang, Oskar, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Hagnau, A. Aberglingen
 Leibbrandt, Hermann, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Staufen
 Lubberger, Karl, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Pforzheim
 Ludwig, Friedrich, Unterlehrer in Stodach, als Hilfslehrer nach Mandern, A. Pforzheim
 Marignoni, Guisab, Hilfslehrer an Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Durlach, als Hilfslehrer an Seminarbildungsschule Ettlingen
 Meier, Heinrich, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Sand, A. Kehl
 Moter, Bernhard, Unterlehrer in Varnhald, als Schulverwalter nach Widen, A. Baden
 Müller, Emil, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Hochstetten, A. Karlsruhe
 Nidel, Adam, Hilfslehrer in Pforzheim, wird Unterlehrer daselbst
 Nabenberger, Wilhelm, Schullandibat, als Unterlehrer nach Pforzheim
 Neble, Georg, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Pforzheim
 Noth, Hedwig, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Offenburg
 Nuff, Jakob, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Friedrichseld, A. Schweibingen
 Sanberger, Karl, Schullandibat, als Hilfslehrer nach Sulzbach, A. Ettlingen
 Schaaf, Adam, Schullandibat, als Unterlehrer nach Stodach
 Schäfer, Emil, Hilfslehrer, von Weisbach nach Mengen, A. Freiburg
 Schmittlein, Otto, Unterlehrer in Hinklingen, als Hilfslehrer nach Neunkirchen, A. Eberbach
 Taylor, Friedrich, Hilfslehrer, von Baldkirch nach St. Leon, A. Wiesloch
 Walz, Joseph, Unterlehrer in Ohlsbach, als Hilfslehrer nach Gremmelsbach, A. Triberg
 Zittel, Wilhelm, Unterlehrer in Freiburg, als Schulverwalter nach Neufeld.

3. In den Ruhestand treten die Hauptlehrer:

Eisen, Albert, in Schatterwald-Laughurst
 Goll, Jakob, in Mengen.

4. Aus dem Schuldienst treten aus:

Guldenbuch, Ernst, Unterlehrer in Pforzheim
 Meuf, Frieda, Unterlehrerin an Hh. Mädchenschule Pforzheim.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt, 1. März.

Die Börse stand zu Anfang unserer diesmaligen Berichtsperiode unter dem Druck der ungünstigen Meldungen aus der ober-schlesischen Kohlenindustrie und dem erheblichen Kurssturz der Laurabütte-Aktien. Die depressive Wirkung, die hiervon ausging, zog auch die anderen Werte des Montanmarktes in Mitleiden-schaft, so daß mit Ausnahme von Phoenix fast sämtliche hierhergehörige Werte Kursabschwächungen erlitten. Nachdem man sich jedoch von dem ersten Schrecken erholt hatte, trat bald wieder beruhigtere Auffassung ein. Gegenüber den ungünstigen Darlegungen über die Lage in den ober-schlesischen Revieren wurde darauf hingewiesen, daß die Situation in den rheinisch-westfälischen Bezirken als eine wesentlich günstigere anzusehen sei, und wenn auch zugegeben werden muß, daß der Bedarf an Kohlen für Hausbrandzwecke durch den milden Winter eine wesentliche Einschränkung erfahren hat, so glaubt

man doch, daß dieser Ausfall durch den infolge des lebhafteren Geschäftsganges in der Industrie bewirkten Mehrbedarf wieder wett gemacht wird.

Im weiteren Verlauf unseres Berichtsabschnitts gestaltete sich die Gesamthaltung freundlicher, da die neuerdings veröffentlichten Bankbilanzen, die durchweg etwas höhere Ertragnisse als im Vorjahre aufweisen, stimulierende Wirkung ausübten. In ganz besonderem Maße gilt dies von dem glänzenden Ausweise der Diskontogesellschaft, bei welcher der Jahresgewinn den vorjährigen um etwa 3 1/2 Millionen Mark übersteigt und welche bei überraschend großen Rückstellungen eine Dividende von 9 1/2 (Vorjahr 9 Proz.) zur Ausschüttung bringt. Ganz besonders günstige Beurteilung fand der Umstand, daß das Institut einen Betrag von 2 1/2 Millionen Mark einer Extrareserve zuführen konnte und daß der Status der Bilanz sich als ein liquider präsentierte. Aus dem recht befriedigenden Ergebnisse des genannten Instituts schloß man auch auf einen günstigen Ausfall der noch ausstehenden Bilanzveröffentlichungen der anderen größeren Banken, was insbesondere zu einer Kurserhöhung in den Aktien der Handelsgesellschaft, Deutsche Bank und Dresdner führte. Da das neue Jahr für die Banktätigkeit allem Anschein nach wieder ein gutes zu werden verspricht und für die nächste Zeit wieder mit einer lebhafteren Emissionstätigkeit zu rechnen sein wird, dürfte das Gebiet der Bankaktien wohl in der nächsten Zeit wieder lebhaftere Beachtung finden.

Die Subskription auf die serbische Anleihe hat einen recht guten Erfolg gehabt, so daß auf freie Zeichnungen nur geringe Quoten zugeteilt werden können und nur bei solchen mit Sperrverpflichtung auf eine bessere Berücksichtigung zu rechnen ist. Der demnächst bevorstehenden Emission auf die neue 4prozentige rumänische Anleihe bringt man gleichfalls gute Erwartungen entgegen.

Die leichte Anspannung am Geldmarkte dauert weiter an und der letztveröffentlichte Reichsbankausweis spiegelt die stärkere Geldnachfrage, die während der jüngsten Zeit bestand, deutlich wieder. Man glaubt aber, daß durch die bevorstehenden Dividendenfälligkeiten und Zinsengänge dem Markt bald wieder reichlichere Mittel zufließen werden.

Die auswärtigen Börsen, insbesondere Newyork und London, zeigten auch gute Disposition. In London sprach sich besonders der Markt für Goldminen sehr aus. Die Berichte aus der heimischen und amerikanischen lauten etwas reserviert, aber nicht ungünstig; man hofft, daß das Frühjahr zu einer Belebung führen dürfte. Heimische sowohl wie fremde Fonds waren vernachlässigt.

In Banken war das Geschäft lebhafter, doch waren die Umsätze nicht so bedeutend, daß sich größere Kursveränderungen hätten herausbilden können.

Von Montanwerten konnten Deutsch-Luxemburger 2,50, Phoenix ebenfalls anziehen, während Harpener 3,60 Proz. einbüßten. Von heimischen Werten konnten Griesheimer nach stärkerem Rückgang sich wieder wesentlich befestigen, gegenüber der Vorwoche eine Kursbesserung von 6,50 Prozent erzielen. Ferner gewannen Badische Anilin 1,75, Deutsche Gold und Silber 2,90, während Holzverföhlung 5,60 Proz. einbüßten. Elektrizitätsaktien lagen gleichfalls fest. Akkumulatoren Berlin gewannen 5 1/2, Edison 3, Rahmeyer 1,30, Rheinische Schudert 3,75, Siemens & Halske 2,70 Proz. Maschinenfabrik-Aktien lagen durchweg etwas schwächer, mit Ausnahme von West & Senkel, die 1 1/4 Proz. anziehen konnten.

Von sonstigen Industriewerten gewannen Zellstoff Waldhof 3 1/2, Zellstoff Dresden 4,10, Lederfabrik

Brauerei Fr. Hoepfner
 helle und dunkle Lager- und Exportbiere in Gebinden sowie in Behältern à 20l und 50l Flaschen.
Deutsch-Porter
 sehr extraktreich
 Herzlich empfohlen zur Kräftigung für Rekonvaleszenten u. Schwächliche
 Qualitätsbier für Festlichkeiten!
 Telefon Nr. 17
 E. 698

Karl Schwarz
 Karlsruhe
 Kaiserstraße 150 Tel. 56
 Lampen und Ersatzteile für Gas, elektr. Licht, Petroleum und Spiritus, ählich.
 Badeeinrichtungen, Bidets, Nachstühle, Krankentische etc.
 RABATTMARKEN.
 Prompter Versand nach auswärts. 8725

von Hartung'sche Militär-Vorbildungs-Anstalt
 Raffel-Wilhelmshöhe
 1866 staatl. konzessioniert 88 Vorzüglich empfohlen 88 Vorzügliche Küche.
 Mehr 2000 Einjähr. u. Fährliche, über 500 Primaner und Abiturienten erfolgreich vorbereitet. Auch Untersekundaner und Obersekundaner in kurzer Zeit zur Fähnrichsprüfung vorbereitet. Direktion befehrt Regimenter. 8725

Bürgerliche Rechtskreite.
 8.809. Nr. 3773. Karlsruhe.
Grundstücks-Zwangsvollstreckung.
 Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 1, Heft 16, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Holz in Karlsruhe und seiner Ehefrau Berta geb. Wör eingetragene Grundstück am Freitag den 22. April 1910, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.
 Gb. Nr. 15, 7 a 85 qm Waldhornstraße 19, Dofreite. Hierauf stehen: ein zweistöckiges Wohnhaus, ein zwei-

stöckiger Seitenbau, ein dreistöckiger Seitenbau, ein vierstöckiger Seiten- und Querbau. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht berücksichtigt sind) 120.000 M.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls

werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
 Karlsruhe, den 1. März 1910.
 Großh. Notariat VIII
 als Vollstreckungsgericht:
 Dr. Schwarzchild.
Konkursöffnung.
 8.843. Nr. 12314. Schopfheim.
 Über das Vermögen des Bäckers

und Spezereivarenhändlers Wilhelm Frießlin in Maulburg wurde heute am 1. März 1910, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Schuldner Antrag auf Konkursöffnung stellte und Zahlungsunfähigkeit behauptete.
 Der Kaufmann Emil Bischoffberger in Schopfheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 23. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeich-

neten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 30. März 1910, nachmittags 3 Uhr.**
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu beibringen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. März 1910 Anzeige zu machen.
 Schopfheim, den 4. März 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Strohauer.**

Epier 5, wogegen Aluminium 5,75, Kunstseide 7, Waggonfabrik Fuchs 4,30 Proz. einbüßten. Von Transportwerten konnten sich Meridians und Pennsylvanien befestigen, während die übrigen Sorten etwas schwächer lagen. Von Schiffahrtsaktien waren Paketfahrt gefragt und 2,20 Proz. höher. Privatdiskont 3/8 Proz.

Literatur.

* **Karth's Baubücher** (G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.), Nr. 2 M. und 2,50 M., bieten folgenden Inhalt: Vorwort und Anleitung zur Führung des Baubüches. Forderungsberechtigte Baugläubiger (Arbeitsfelder 1-28). Zusammenstellung der gesamten Grundstücks- und Baukosten (Spalte 1 und 2). Nachweis über die geleisteten Zahlungen und Gegenlieferungen. Nachweis über die etwaige Restschuld (Spalte 6). Nachweis über zugesichertes und erhaltenes fremdes Baugeld. Nachweis über eigenes Baufinanzial. Zusammenstellung über das gesamte Baugeld. Nachweis über Zweckbestimmung und Höhe derjenigen Beträge, die gegen Sicherstellung durch das zu bebauende Grundstück, jedoch nicht zur Befreiung von Baukosten gewährt wurden. Abtretungen, Pfändungen und sonstige Verfügungen. Schlussabrechnung. Notizen über antike Schätzung des Anwehens und Grund- und Pfandbucheinträge. — Die **Handwerkammer Karlsruhe** empfiehlt die Baubücher, indem sie mitteilt: „Herr Karth in Karlsruhe, beidseitiger kaufmännischer Sachverständiger und Bücherrevisor, hat es unternommen, ein Baubuch aufzustellen, das wir auf Grund eingehender Prüfung und auf Grund des Urteils von Sachverständigen des Baugewerks, denen wir dasselbe zur Prüfung und Begutachtung vorgelegt haben, als das weitest vollkommene und praktische von den uns bekannten Schemen bezeichnen müssen. Recht geschickt und mit großem Verständnis ist die Zusammenstellung der gesamten Grundstücks- und Baukosten und der darauf geleisteten Zahlungen auf Seite 4 des Buches angelegt, was beweist, daß der Verfasser selbst praktische Erfahrungen als Unternehmer gemacht hat. Das Buch hat den weiteren Vorzug, daß im Vorwort eine leichtverständliche und klare Anleitung gegeben ist, wie das Baubuch zu führen ist. Es enthält weiter die auf die Führung des Baubüches bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. Bei der Anlage des ganzen Buchs merkt man, daß der als tüchtiger Kaufmann bekannte Verfasser seine reichen, kaufmännischen Kenntnisse und Erfahrungen recht zweckentsprechend und gründlich verwertet hat. Wir werden das Buch, das in drei Größen je nach dem Umfange des Bauwerks hergestellt ist, unseren Baugewerbetreibenden als das zweckmäßigste und beste allein zur Anschaffung empfehlen.“ — Da das Buch vom 1. Juni 1909 über die Sicherung der Bauforderungen alle Baugewerbetreibenden, sowie jeden, der mit Hilfe fremden Geldes einen Neubau erstellt, zur Führung eines Baubüches verpflichtet, dürfte „Karth's Baubuch“ in vielen Kreisen großen Interesse begegnen.

* Unter den Gratulanten, die sich am 15. März in München um Paul Heyse scharen, steht die „Deutsche Rundschau“ in der vorbereiteten Reihe, darf sie ihn doch nicht nur zu einem ihrer ersten Mitarbeiter, sondern sogar zu einem ihrer Mitbegründer rechnen. Das soeben erschienene Märchen der „Deutschen Rundschau“ wird demgemäß mit einem Glanzstück des Herausgebers Julius Rodenberg und einer Studie des 5. Wiener Professors Richard Fester über Heyse's Beziehungen zu Nietzsche eröffnet. An sie schließen sich zwei Erzählungen an: die im modernen Berlin spielende Novelle Ernst Seilborns „Die stille Stufe“ und des Schweizer Dichters Reinhold Kienberger's: „Broneli.“ Leo Tolstois Gedankenwelt stellt Johannes Wendsland in einem Essay dar. Ferner enthält das Heft Aufsätze von Julius v. Eckardt (Erinnerungen), Burdach (Schillers Chordrama) und Lang (Danneder) sowie Bücherbesprechungen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 6. März.

Stadtkirche. 10 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mühlwein. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Abendmahl: Herr Garnisonvikar Ronzon.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Klapp. (Eintritt nur gegen Karten). Abendgottesdienst fällt aus.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Christuskirche. 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Abode. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dahn.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dahn. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider. Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Philipp.
Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Sak. Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.
Gottesdienst im Stadtteil Beierheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr: Konfirmandenprüfung: Herr Stefan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pastor Klose, Frankfort.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 10. März.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. (Schluß der Wohngottesdienste der Hofpfarre).
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Katholische Stadtgemeinde.

4. Fasten-Sonntag.

Sonntag den 6. März.

Sauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
St. Veruharduskirche. 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 12 Uhr Dienstbotenversammlung im St. Annahaus. — 5 Uhr Fastenpredigt.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 8 Uhr Gottesdienst (Eucharistie). Herr Divisionspfarrer Dr. Hofmann.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
St. Nikolauskirche Rüppurr. 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auerbachskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services

are held in the Pfändnerhaus, Kaiserplatz
Early Celebration at 8 A. M. — Morning Prayer at 10—30 A. M. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: B.: Albert Schiller, Stadttagelöhner. — B.: Lorenz Winter, Urmacher. — B.: Otto Breitich, Schlosser. — B.: Johann Rüdert, Bierführer. — B.: Albrecht Wegner, Kunstmaler. — B.: Franz König, Spengerehändler. — B.: Jakob Nigling, Schreiner. — B.: Andreas Heiser, Schneider. — B.: Ludw. Scheneman, Hilfsweidewärter. — B.: Gustav Spitzmann, Kaufmann. — Ein Mädchen: B.: Karl

Schmitt, Metalldreher. — B.: Dr. Hermann Standinger, Professor.
Todesfälle. Luise Frei, Ehefrau. — Helene Stoesser, Witwe. — Ludwig, B.: Franz Reich, Fuhrmann. — Bernhard Weber, Metzger und Wirt. — Rosa Ebert, Ehefrau.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für den 6. bis mit 15. März 1910.

Zu Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 6. März. 12 Uhr. 31. Vorst. außer Ab. für den Verein Volksbildung: „Der Traum ein Leben“, dramatisches Märchen in 4 Akten von Grillparzer. Anfang halb 2 Uhr, Ende gegen 4 Uhr.
Abends 7 Uhr. Abt. A. 43. Ab. Vorst. „Die Euginetten“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Musik: Hans Siewert vom Stadttheater in Hamburg als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende halb 11 Uhr.
Montag, 7. März. Abt. B. 42. Ab. Vorst. „Erbe“, eine Komödie des Lebens, in 3 Akten von Schönerr. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.
Dienstag, 8. März. Abt. C. 43. Ab. Vorst. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.
Donnerstag, 10. März. 32. Vorst. außer Ab. Zu ermäßigten Preisen. „Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel“, Weihnachtskomödie in 6 Bildern von Görner. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Freitag, 11. März. Abt. A. 44. Ab. Vorst. „Das süße Gift“, musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge von Gortler. Hierauf: „Tanzbilder.“ Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.
Samstag, 12. März. Abt. C. 44. Ab. Vorst. Zum ersten mal: „Wenn der junge Wein blüht“, Lustspiel in 3 Akten von Björnstjerne Björnson. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, 13. März. Abt. B. 43. Ab. Vorst. „Der Evangelist“, musikalisches Schauspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Kienzl. Anfang halb 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Montag, 14. März. Abt. A. 45. Ab. Vorst. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.
Dienstag, 15. März. 33. Vorst. außer Ab. Zum Beien der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters. „Die Fledermaus“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang halb 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Vorverkauf für die Abonnenten am Mittwoch den 9. März, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B, C, A; Abteilung B 3—4 Uhr, Abteilung C 4—5 Uhr, Abteilung A 5—6 Uhr.
Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag den 10. März, vormittags 9 Uhr an.
Eintrittspreise am 6., 8., 11., 13. und 15. März: Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4,50 M., am 7., 12. und 14. März: Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrsitze 1. Abteilung 4 M., am 10. März: Balkon 1. Abteilung 2,50 M., Sperrsitze 1. Abteilung 2 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 9. März. 26. Ab. Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten von Offenbach, Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Fastenspeisen!

Knorr-Sos

reines Pflanzenprodukt
zum Würzen von Fastenspeisen.

Knorr

Hahn-Maccaroni

Nach 2 D. R. P. hygienisch einwandfrei hergestellt.
Starkes Aufquellen, grösste Ausgiebigkeit, appetitliches Aussehen, höchster Wohlgeschmack.
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.



Ist das einzigartige Lecithin-Nervennahrungsmittel empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belehrt Broschüre in Apotheke u. Drogerien, sonst gratis nebst Geschmackprobe v. Nencithin G. v. H., Berlin SW. 61. Man achte aber auf die blauweißen Packungen mit dem Nero-Kopf.
Preise: 2,00 6,50 12.— M.
Tabletten 1,50 M., Nencithin-Tabletten (15% Lecithin) 3 M.
Kolo-past. 1 M., Potenzial-Nencithin-Tabletten (15% Lecithin) 3 M.
Haupt- und Vertriebs-Internationale Apotheken

Gelder auf I. und II. Hypotheken An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch August Schmitt Hypothekengeschäft Karlsruhe Hirschstraße 13. Telefon 2117.

Salit das Einreibemittel Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken Flasche M 1,20

Das beste Mittel bei kaltem, feuchtem Wetter gegen Erkältung und Influenza Dampf-Heissluft- u. elektr. Licht-Bäder für Herren und Damen im Friedrichsbad den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Bekanntmachung.
F. 813. J.-Nr. 10 826. Heidelberg.
Bahnmeister Heinrich Schork von Mappena wurde durch Beschluß des Grob. Straftammer hier vom 26. Februar 1910 Nr. 8896 hinsichtlich der Anklage wegen Unterschlagung im Amte infolge Verjährung außer Verfolgung gesetzt.
Dies veröffentlicht zum Zwecke der Aufhebung.
Heidelberg, den 1. März 1910.
Der Grob. I. Staatsanwalt: Sebold.

Mittwoch den 30. März 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Grob. Amtsgericht II hier selbst.
Trieburg, den 1. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.
Effentliche Zustellung einer Klage.
F. 841.2.1. Nr. 1747. Mannheim.
Der Holzhändler Philipp Moser in Ludwigshafen a. Rh. — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin DDR. Marx und Loeb hier — klagt gegen den Bauunternehmer Adam Paul, früher hier G. 5. 6, jetzt unbekannt Aufenthalt, auf Grund der Behauptung, daß Paul dem Schweinerehrer Bernhard Müller hier aus Lieferung von Schweinerehrerarbeiten 286 M. 75 Pf. Schulde und Müller diese Forderung an Moser abgetreten habe, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare und kostenfällige Beurteilung des Paul zur Zahlung von 286 M. 75 Pf.

nebt 4% Zinsen seit Klageaufstellung. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Grob. Amtsgericht zu Mannheim auf
Dienstag den 26. April 1910, vormittags 9 Uhr.
Mannheim, den 3. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: Hofmann.
Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
F. 815.2.1. Nr. 2832. Achern. Der Bahnwari Anton Spengler in Osnabach hat beantragt, seine verschollene Brüder Josef Spengler, geboren am 14. Januar 1845, und Franz Karl Spengler, geboren am 26. Januar 1847, zuletzt wohnhaft in Osnabach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 27. September 1910, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Grob. Amtsgerichte Achern — Zimmer Nr. 1 — anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Achern, den 2. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gröb, Grob. Amtsgerichtssekretär.
Aufgebot.
F. 816.2.1. Gernsbach. Der Schuhmacher Karl Mertel in Gausbach hat beantragt, seine Schwester, die verschollene Paulina Mertel, geboren am 15. Mai 1844 in Gausbach, zuletzt wohnhaft in Gausbach, im Jahre

1868 nach Philadelphia, Amerika, ausgewandert, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag den 17. September 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 28. Februar 1910.
Grob. Amtsgericht: Gröb, Gröb. Amtsgerichtssekretär.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber: Gröb.

Unentbehrlich für jeden Baugewerbetreibenden
sind die

Bau - Impressen

nach Verordnung des
Großh. Finanz - Ministeriums

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe
(Baden)**

Königreich Rumänien.

4% amortisierbare Rente von 1910

im Nennbetrage von Francs 128 000 000 = Mark 103 680 000
= Lei Gold 128 000 000.

Verstärkte Verlosung oder Kündigung frühestens zum 1. März n. St. 1921 zulässig.

Auf Grund des veröffentlichten Prospektes ist die 4% Rumänische amortisierbare Rente von 1910 im Nennbetrage von Francs 128 000 000 zum Handel und zur Notierung an hiesiger Börse zugelassen worden und wird hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Subskription auf den Betrag von

Nom. Francs 128 000 000 4% Rumänischer amortisierbarer Rente von 1910

findet
statt:

am Dienstag den 8. März 1910

in Berlin	bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder,
„ Frankfurt a. M.	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft, „ der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, „ E. Ladenburg,
„ Hamburg	„ der Norddeutschen Bank in Hamburg, „ L. Behrens & Söhne,
„ Aachen	„ der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie deren Filialen, „ dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. sowie dessen Filialen, „ der Braunschweigischen Bank und Kredit-Anstalt A.-G., „ M. Gutkind & Comp.,
„ Braunschweig	„ Gebrüder Löbbecke & Co.,
„ Bremen	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft, „ E. C. Weyhausen,
„ Breslau	„ Eichborn & Co. sowie deren Filialen, „ E. Heimann, „ G. v. Pachaly's Enkel,
„ Köln	„ der Schlesischen Handels-Bank A.-G., „ Sal. Oppenheim jr. & Cie.,
„ Dresden	„ der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, „ der Sächsischen Bank zu Dresden, „ C. G. Trinkaus,
„ Düsseldorf	„ B. Simons & Co., „ von der Heydt-Kersten & Söhne,
„ Elberfeld	„ Hermann Bartels,
„ Hannover	„ Ephraim Meyer & Sohn, „ A. Spiegelberg,
„ Karlsruhe i. B.	„ Veit L. Homburger, Straus & Co.,
„ Königsberg i. Pr.	„ der Königsberger Vereins-Bank, „ der Norddeutschen Creditanstalt sowie deren Filialen, „ S. A. Samter Nachfolger, „ Gebrüder Schlimm,
„ Leipzig	„ der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt sowie deren Filialen, „ der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, „ dem Magdeburger Bank-Verein sowie dessen Filialen, „ F. A. Neubauer,
„ Magdeburg	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft, „ der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie deren Filialen, „ der Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. sowie deren Filialen, „ der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank sowie deren Filiale in Landshut, „ der Bayerischen Vereinsbank sowie deren Filialen, „ der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G. sowie deren Filialen, „ der Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Potsdam, „ Wm. Schlutow,
„ Mainz	„ der Bank von Elsaß und Lothringen sowie deren Filialen, „ der Stahl & Federer A.-G. sowie deren Filialen, „ der Königl. Würt. Hofbank G. m. b. H., „ Doertenbach & Cie. G. m. b. H., „ E. Hummel & Cie.,
„ Mannheim	„ der Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden.
„ Meiningen	
„ München	
„ Nürnberg	
„ Potsdam	
„ Straßburg i. E.	
„ Stuttgart	
„ Wiesbaden	

zu den nachstehenden Bedingungen, ferner in Paris, Bukarest, Brüssel, Antwerpen und Amsterdam zu den daselbst bekanntgegebenen Bedingungen.

- Die Subskription erfolgt auf Grund des zum Prospekt gehörigen Anmeldeformulars. Einer jeden Anmeldeformulars ist die Befugnis vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.
- Der Subskriptionspreis ist auf 90% vom Nennbetrage der Francs, 100 Francs = 81 Mark gerechnet, zuzüglich der Stückzinsen zu 4% vom 1. März 1910 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt. Die Hälfte des Stempels der Zuteilungs-Schlussnote hat der Zeichner zu tragen.
- Bei der Subskription muss eine Sicherheit von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Diese ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Subskriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
- Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Sicherheit unverzüglich zurückgegeben.
- Die Abnahme der zugetheilten mit Coupons über die Zinsen vom 1. März n. St. 1910 ab versehenen Obligationen kann vom 15. März d. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet, ein Fünftel des Nennbetrages der Stücke spätestens bis einschliesslich 15. März 1910, 18. April 1910, 18. Mai 1910, 20. Juni 1910

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit auf den zugetheilten Betrag verrechnet bzw. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 15 000 Francs nom. ist keine sukzessive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 15. März d. J. ungetrennt zu regulieren.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4% Obligationen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Ermessen der Subskriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist. Anmeldeformulare können von allen vorgenannten Subskriptionsstellen kostenfrei bezogen werden.

Berlin, im März 1910.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder.

Großh. Badische Baugewerkschule Karlsruhe.

- I. Hochbautechnische Abteilung.**
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
- II. Bahn- und Tiefbautechnische Abteilung.**
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
- III. Maschinenbautechnische Abteilung.**
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
- IV. Elektrotechnische Abteilung.**
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
- V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.**
Beginn des Sommer-Semesters 1910:

Freitag den 15. April 1910, morgens 8 Uhr.
Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich bis längstens 20. März 1910 abends**, an die Direction der Großh. Baugewerkschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat Zurückweisung zur Folge.

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, sind beim Wiedereintritt verpflichtet, in den mathematischen und konstruktiven Fächern der zuletzt besuchten Klasse auf Grund des 3. Jt. bestehenden Lehrplans eine Prüfung abzulegen, in der sie dargethan, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.

Pünktliches Erscheinen am Aufnahme-tag unbedingt erforderlich.
Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benützung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Zum Besuche eines Semesters betragen die Gesamt-Ausgaben für Schulgeld, Kost, Logis und dergl. 360-495 Mk. Programm an Neueintretende unentgeltlich.

Die Direction: Richter.

Maschinenfabrik Gröbner Aktien-Gesellschaft.

Die Aktionäre der Maschinenfabrik Gröbner werden hiermit zur **21. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche am **Donnerstag den 7. April, vormittags 11 Uhr**, zu Durlach in den Geschäftsräumen der Gesellschaft stattfinden wird.

- Tagesordnung:**
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1909.
 - Bericht des Aufsichtsrates.
 - Beschlußfassung über Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Verteilung des Gewinnes.
 - Beschlußfassung über Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
 - Aufsichtsratswahl.

Der Aufsichtsrat bezeichnet als diejenigen Stellen, bei welchen die Aktien oder die über die Hinterlegung ausgestellten notariellen Bescheinigungen zur Teilnahme an der Generalversammlung, und zwar bis spätestens am 4. April, abends 6 Uhr, zu hinterlegen sind, in Durlach: die Gesellschaftskasse, in Karlsruhe: das Bankhaus Veit L. Homburger und die Filiale der Rheinischen Creditbank, in Frankfurt a. M.: die Pfälzische Bank, in Berlin: den A. Schaaffhausen'schen Bankverein.

Durlach, den 4. März 1910.
Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Gröbner A.-G.
Robt. Koelle,
Geheimer Kommerzienrat,
Vorsitzender.

Kanzlei-Gehilfenstelle

ist auf 1. April 1910 mit der geregelt. Jahresvergütung zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Verwaltungssachverständigen und älteren Angestellten wollen sich alsbald melden. Maschinenfabrik Gröbner, F. 853 Säckingen, den 4. März 1910.
Großh. Bezirksamt:
Kapferer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.
F. 839.2.1. Nr. 1851. Gengenbach. Der Ehegattenvertrag Georg Schwab in Offenburg hat beantragt, den verschollenen Ehemann Eduard Rehm, geboren am 28. Dezember 1868 in Gengenbach, zuletzt wohnhaft in Gengenbach, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 29. September 1910, vormittags 9 Uhr**, vor dem Großh. Amtsgericht Gengenbach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Auforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Gengenbach, den 2. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Hersperger.

Aufgebot.

F. 838.2.1. Nr. 2227. Philippsburg. Lorenz Storf Witwe Josephine geb. Wermuth in Wiefenthal ist Eigentümerin des auf Gemarkung Wiefenthal gelegenen Grundstücks: Lsg.-Nr. 12. Gewann Ortsleiter Oberdorf 4 a 51 qm Hofreite, 1 a 71 qm Hausgarten. Auf der Hofreite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörde. Unter der Behauptung, daß die im Grundbuche Wiefen-

thal Band 47, Heft 2, Abt. 111, eingetragenen Sicherungshypotheken, soweit sie den Wilhelm Wermuth betreffen, längst getilgt sind, hat die obengenannte Grundstückseigentümerin die Ausschließung der unbekanntem Gläubiger gemäß § 982 Z.P.O. § 1170 B.G.B. beantragt. Die unbekanntem Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte aus genannten Hypotheken spätestens in dem am **Mittwoch den 15. Juni 1910, vormittags 10 Uhr**, vor dem diesseitigen Amtsgericht stattfindenden Termin anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung der Gläubiger mit ihren Rechten erfolgen wird.
Philippsburg, 24. Februar 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Käbele.

Vermischte Bekanntmachungen.

Bergebung v. Hochbauarbeiten.

Zum inneren Ausbau der drei Dienstwohngebäude für je 12 Weidener Arbeiter bei der Feudenheimer Strafenüberführung im neuen Mannheimer Mangierbahnhof sollen die nachher bezeichneten Bauarbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.
Die Arbeiten für 1 Gebäude umfassen:

- I. Glaserarbeiten:**
150,00 qm Fenster mit Beschlägen,
110,00 qm Kastenfenster mit Beschlägen.
- II. Schreinerarbeiten:**
700 qm Fußboden,
5,00 qm Hauseingangstüren,
45 qm Glasabschlüsse,
70 Stück Zimmertüren,
50 qm Fensterbrüstungen,
50 qm Rolladenläppen,
750 qm Fußlanbrüst.
- III. Schlosserarbeiten:**
Beschlagen von:
2 Stück Eingangstüren,
12 Stück Glasabschlüssen,
70 Stück Zimmertüren.
- IV. Rolladenlieferung:**
115 qm Rolladen,
48 Stück Ausstellvorrichtungen.
- V. Tischlerarbeiten:**
2000 qm dreimaliger Eifarbantrieb,
1200 qm Leimfarbantrieb.

Die Zeichnungen, das Bedingnisheft und die Angebotsvorbrude, die nicht nach auswärtig verhandelt werden, liegen auf unserm Hochbauamt, Große Mergelstraße Nr. 7, I. Stock rechts, während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsvorbrude zum Einsehen der Einzelpreise erhoben werden können.
Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verhandlungsverhandlung am 19. März 1910, vormittags 10 Uhr, verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: „Dienstwohngebäude bei der Feudenheimer-Brücke“ versehen, bei uns einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen.
Mannheim, den 2. März 1910.
Großh. Bauinspektion.

Badisch-Pfälzischer Güterverkehr.

Mit sofortiger Gültigkeit werden in den Ausnahmestufen 2 h (Sonderpreis) für Basel (Bad. B.) Übergangsbefondere Frachttarife aufgenommen. Die Sätze sind aus unserem Tarifangeiger zu ersehen; auch ertheilen die Güterabfertigungsstellen weitere Auskunft.
Karlsruhe, den 4. März 1910.
Großh. Generaldirektion
der Badischen Staatsbahnen.